Windberger Niederung

(1920-301)

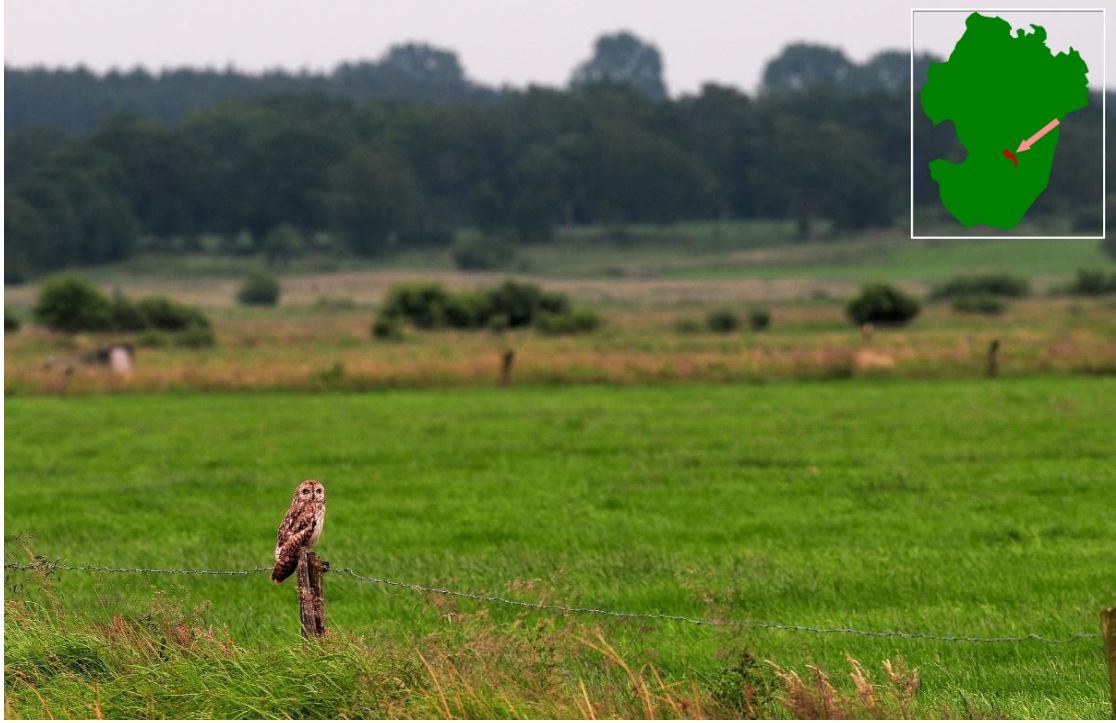
Managementplan (Text)
Managementplan (Anlagen)

Finanzierung der Maßnahmen: MELUND (Land SH)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 363 ha liegt etwa 5 km südöstlich von Meldorf. Es umfasst neben der Windberger Niederung auch die Niederung der Frestedter Au, die sich im Südosten anschließt. Große Teile des Gebietes befinden sich im Eigentum der Stiftung Naturschutz.

Die Windberger Niederung ist eine aus der Verlandung eines ehemaligen Marschsees entstandene Niederungslandschaft. Sie wird überwiegend als Grünland genutzt. Es sind jedoch an einigen Stellen noch Restbestände der ehemals flächenhaften Moore vorhanden. In ihnen finden sich Schilfröhrichte, Erlenbrüche und Weidengebüsche sowie einzelne Fischteiche. Des Weiteren kommt in Restbeständen der prioritäre Lebensraumtyp des Moorwaldes vor.

Aufgrund der besonderen Zusammensetzung der, seit langem landwirtschaftlich genutzten, Seesedimente haben sich im Gebiet spezielle Grünlandtypen der feuchten und nassen Böden erhalten. Zu ihnen gehört z.B. die Pfeifengraswiese. Für den Übergang von der Marsch- in die Geestlandschaft sind kalkreiche Lebensräume feucht-nasser Standorte eine große Besonderheit und Lebensraum zahlreicher Arten wie des Moorfrosches. Das Gebiet zeichnet sich durch seine Lebensraumvielfalt sowie eine hohe Anzahl unterschiedlicher Pflanzengemeinschaften aus. Viele Bestände sind sehr artenreich und seltene Rote Liste Arten. Darüber hinaus bietet die Windberger Niederung einer vielfältigen Vogelwelt Brut- und Nahrungsflächen.



Sumpfohreule, Windbergen, R. Stecher

Maßnahmenumsetzung:

Jahr	Maßnahme
2013-2014, wiederkehrend	Wasserstandsregulierung durch Einbau von Stauplatten und Rohrknies, Reparaturarbeiten an Stauen
2012, 2014-2022	Pflegemahd dreier Grünlandflächen